



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung März 2026

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

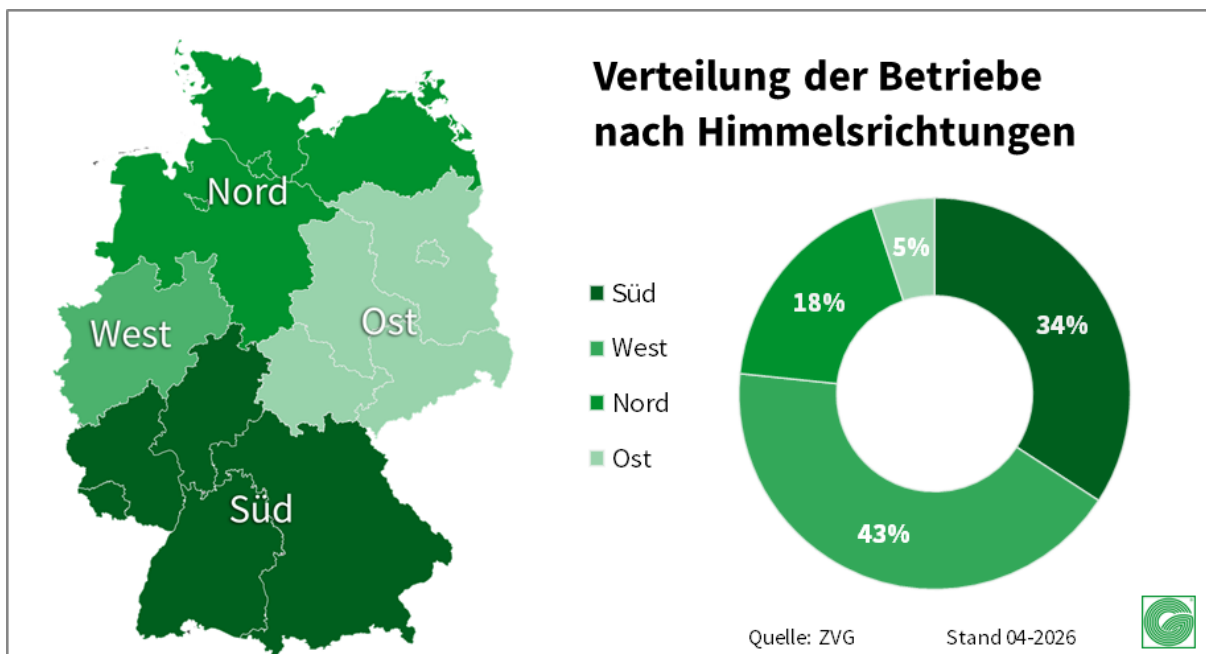
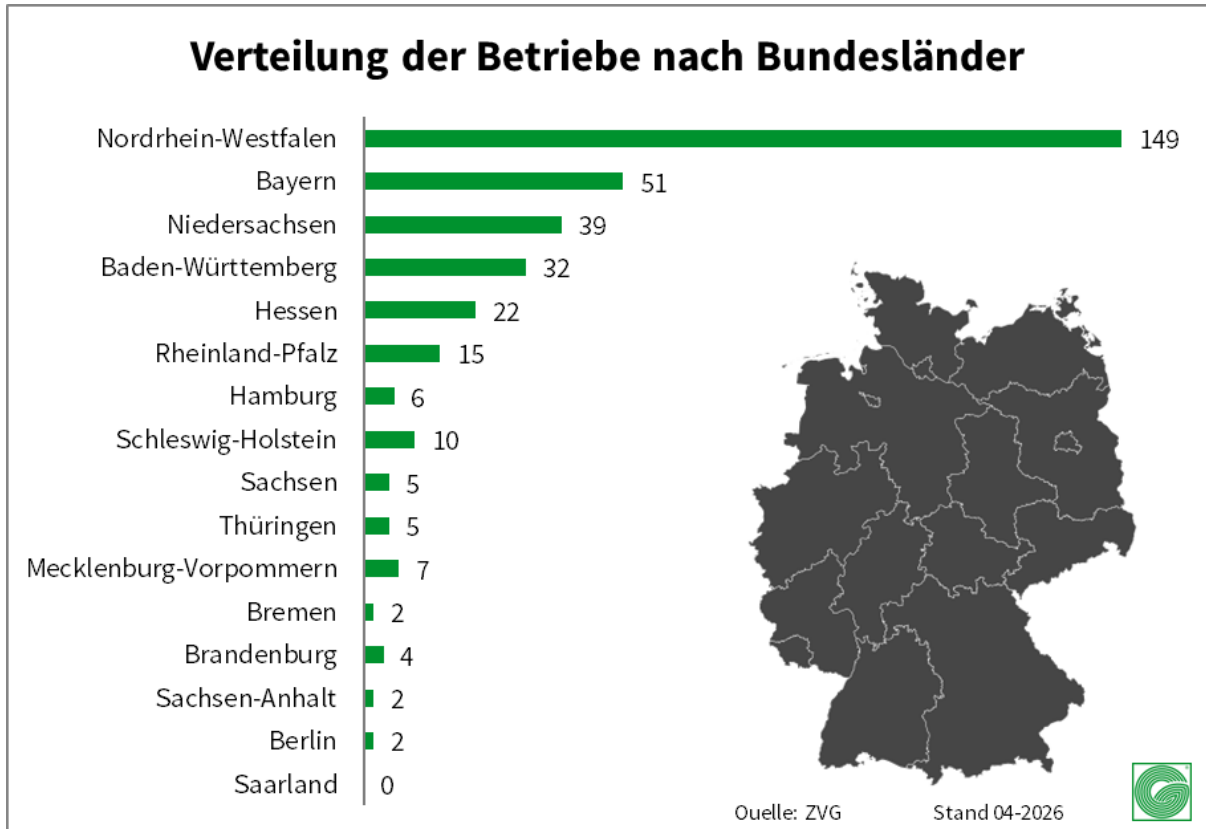
1	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	3
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	4
2	BAUMSCHULE	5
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	5
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	5
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	5
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	7
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	7
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	7
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	7
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	8
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	9
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	9
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	10
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	11
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	11
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	11
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	12
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	12
6	GEMÜSEBAU	13
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	13
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	13
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	14
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
7	OBSTBAU	15
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	15
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	15
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	15
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
8	ZIERPFLANZENBAU	16
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	17
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	17
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	19
		19

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

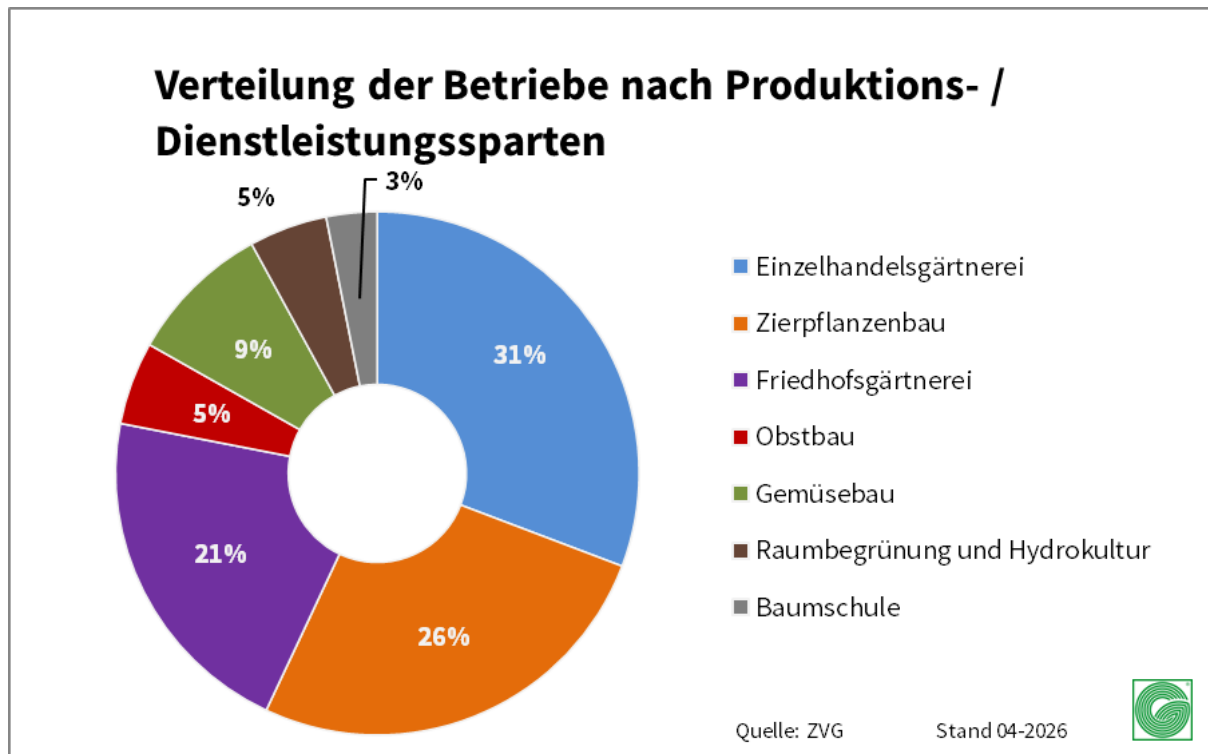
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 351)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 351)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

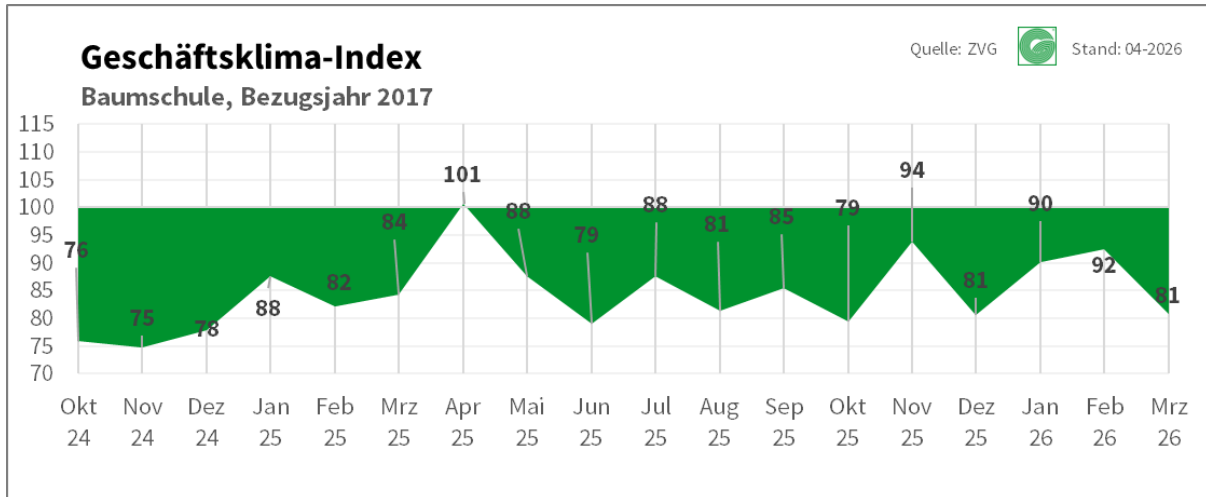
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

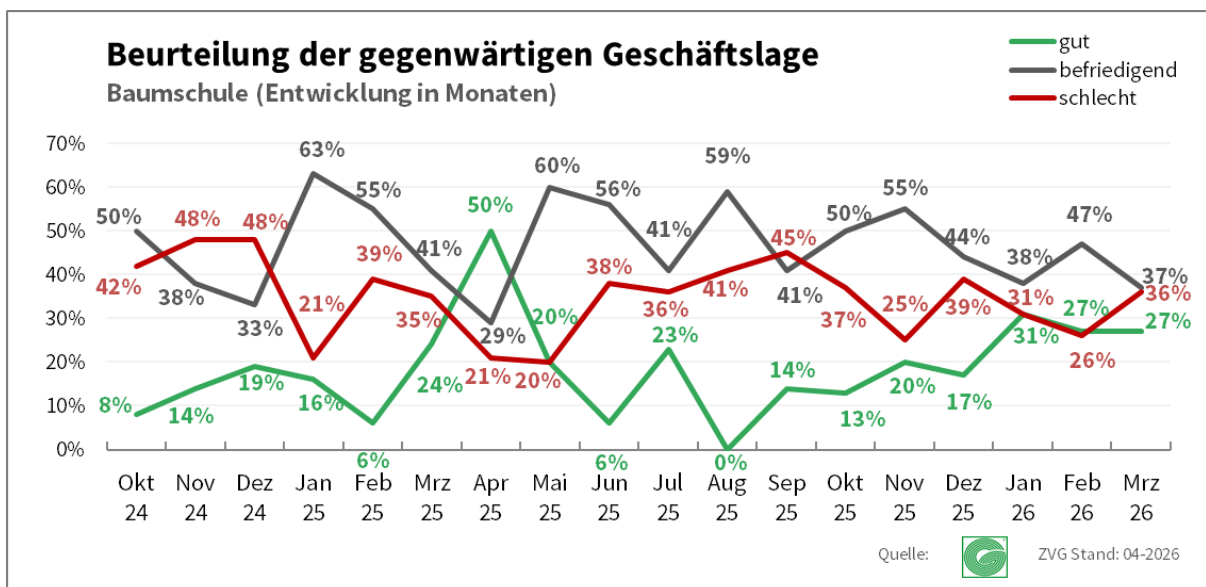
(Absolute Anzahl der Nennungen: 11)



Die Stimmungslage in den Baumschulen hat sich gegenüber dem Vormonat deutlich eingetrübt. Der Geschäftsklima-Index verzeichnet einen Rückgang um 13 Punkte und liegt im März bei 81 Punkten.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

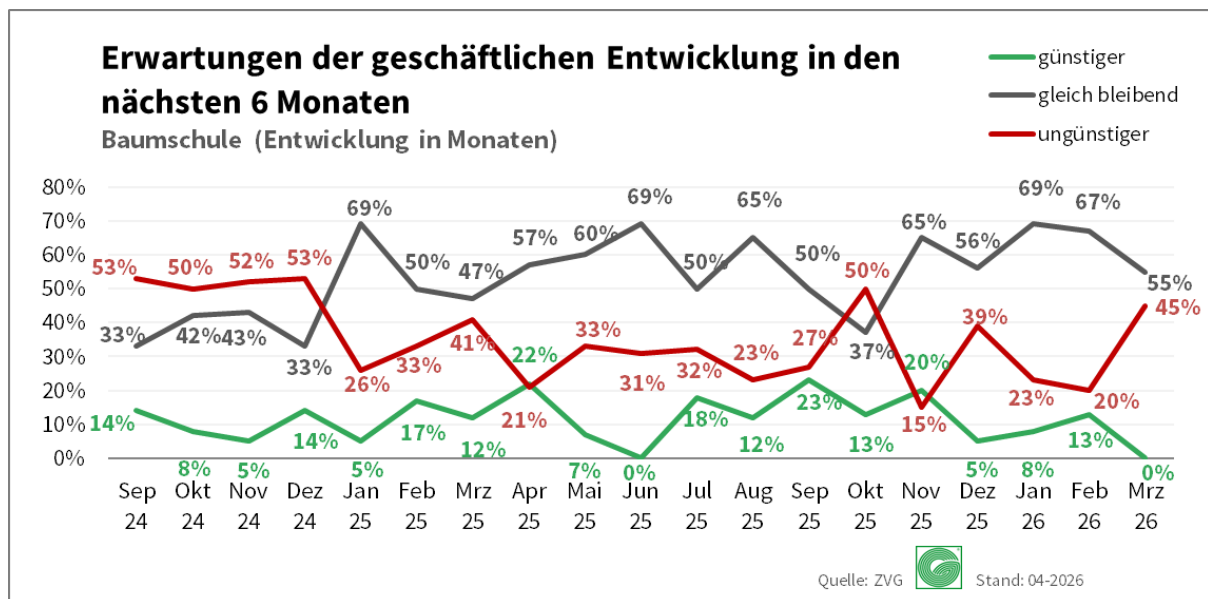
(Absolute Anzahl der Nennungen: 11)



Der Anteil der Betriebe, die ihre wirtschaftliche Lage als positiv einschätzen, bleibt gegenüber dem Vormonat unverändert bei 27 %. Gleichzeitig steigt der Anteil der Unternehmen mit einer „schlechten“ Bewertung, während der Anteil der Betriebe mit einer „befriedigenden“ Einschätzung deutlich zurückgeht. Der ungewöhnlich lange und kalte Winter in weiten Teilen Deutschlands verzögerte zahlreiche Baustellenbelieferungen. Bestellte, aber noch nicht abgerufene Pflanzen stehen daher weiterhin in den Betrieben und Quartieren und können vielfach noch nicht berechnet werden. Im Endkundengeschäft zeigt sich die Nachfrage weiterhin verhalten.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 11)

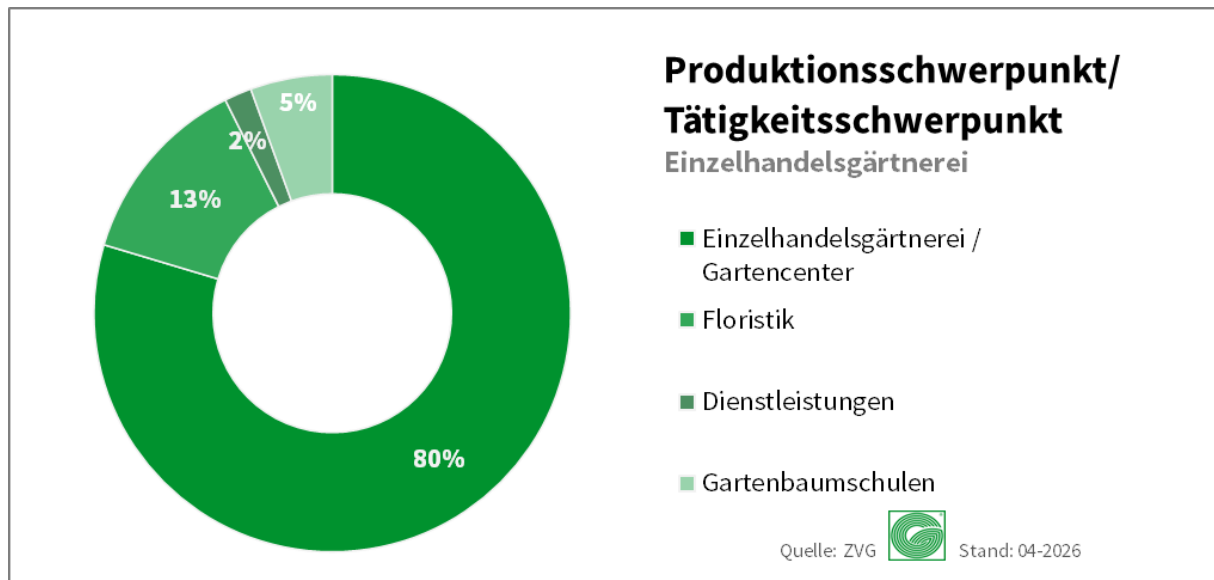


Die Einschätzung der geschäftlichen Entwicklung in den kommenden sechs Monaten zeigt ein verhaltenes Bild. Der Anteil der Betriebe, die von einer günstigen Entwicklung ausgehen, ist gegenüber dem Vormonat deutlich zurückgegangen, während mehr Unternehmen eine ungünstige Entwicklung erwarten. Infolge der durch den langen, kalten Winter verzögerten Saison rechnen viele Betriebe mit einer teilweisen Verschiebung von Aufträgen in den Herbst. Zusätzlich belasten eine anhaltende Kaufzurückhaltung der Verbraucher sowie gestiegene Energie- und Frachtkosten die Erwartungen. Viele Unternehmen gehen davon aus, dass die verbleibende Saisonzeit nicht ausreichen wird, um bei steigenden Kosten das Umsatzniveau des Vorjahres zu erreichen. Zudem besteht das Risiko, dass eine rasch einsetzende Vegetationsentwicklung das Versandgeschäft frühzeitig beendet.

3 Einzelhandelsgärtner

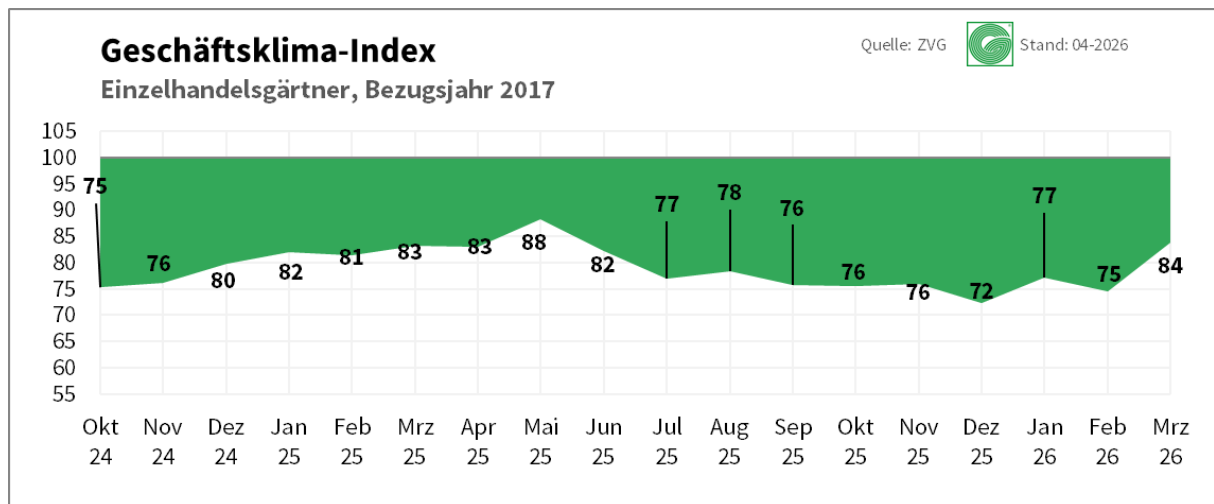
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



3.2 Geschäftsklima-Index

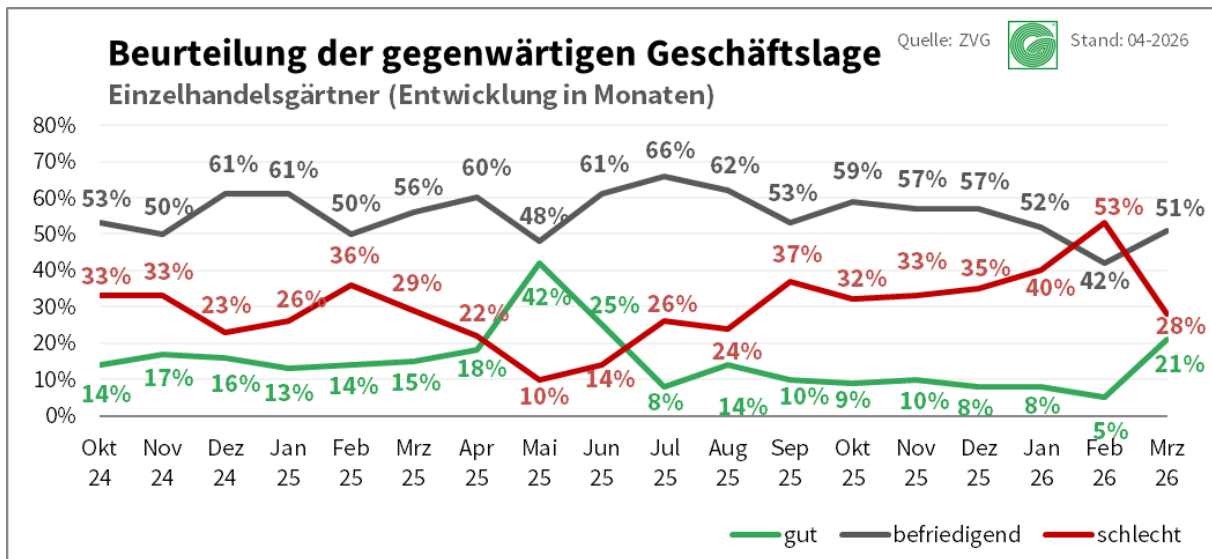
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Das Geschäftsklima im März zeigt eine spürbare Aufhellung gegenüber dem Vormonat und liegt leicht über dem Vorjahresniveau. Neben einer insgesamt vorsichtig positiven Entwicklung dürfte insbesondere die saisonale Belebung eine Rolle spielen: Mit den ersten frühlingshaften Temperaturen steigt erfahrungsgemäß die Kauflaune der Kundinnen und Kunden. Die Branche profitiert damit von einem typischen Frühjahrsimpuls, der für mehr Frequenz und Umsatz sorgt. Insgesamt blickt der Einzelhandel etwas zuversichtlicher auf die kommenden Wochen, auch wenn die Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd bleiben.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

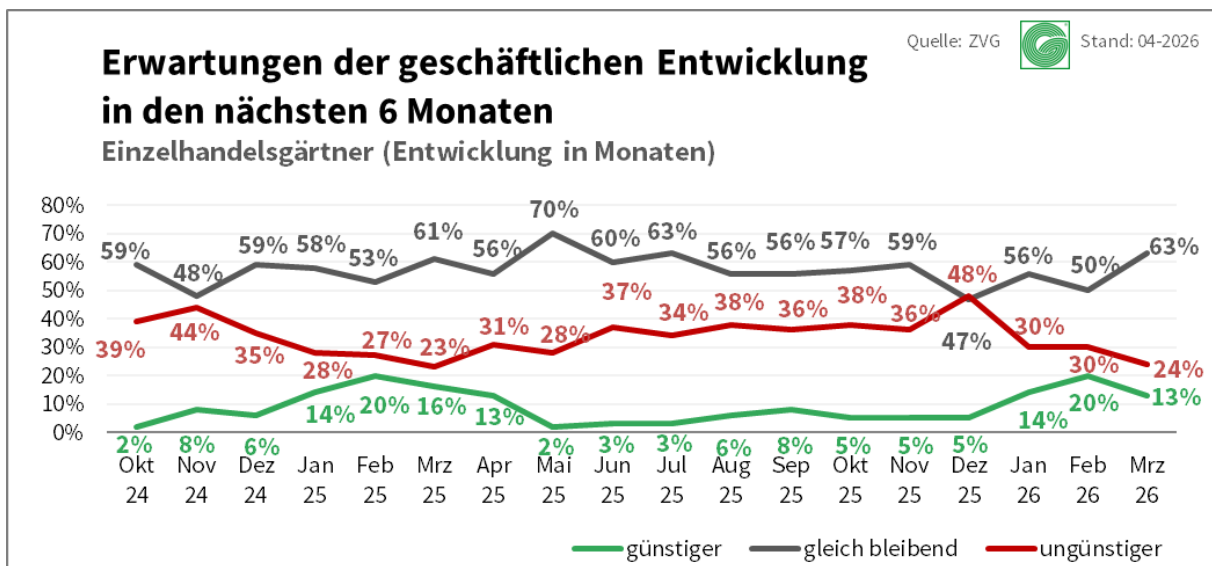
(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)



Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hat sich im März deutlich verbessert und wird von den Unternehmen spürbar positiver bewertet als noch im Vormonat. Während kritische Stimmen merklich zurückgehen, verschiebt sich die Wahrnehmung zunehmend hin zu einer stabileren, teils auch guten Lage. Diese Entwicklung dürfte nicht zuletzt auf die saisonale Belebung und die steigende Kauflaune im Zuge der frühlingshaften Witterung zurückzuführen sein. Insgesamt zeigt sich der Einzelhandel damit robuster und geht mit mehr Zuversicht in die kommende Phase.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 108)

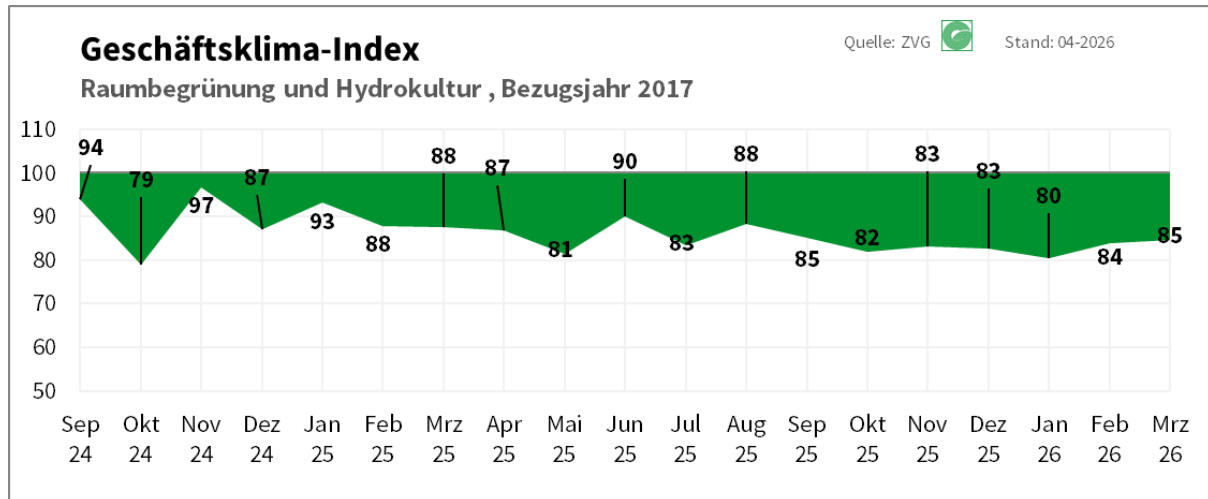


Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate zeigen eine Entwicklung hin zu mehr Stabilität. Weniger Unternehmen rechnen mit einer klar positiven oder negativen Geschäftsentwicklung, stattdessen geht die Mehrheit von gleichbleibenden Verhältnissen aus. Dies deutet auf eine insgesamt vorsichtige, aber gefestigte Haltung im Einzelhandel hin. Die Branche scheint sich auf ein konstantes Marktumfeld einzustellen, auch wenn größere Wachstumsimpulse derzeit nicht erwartet werden.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

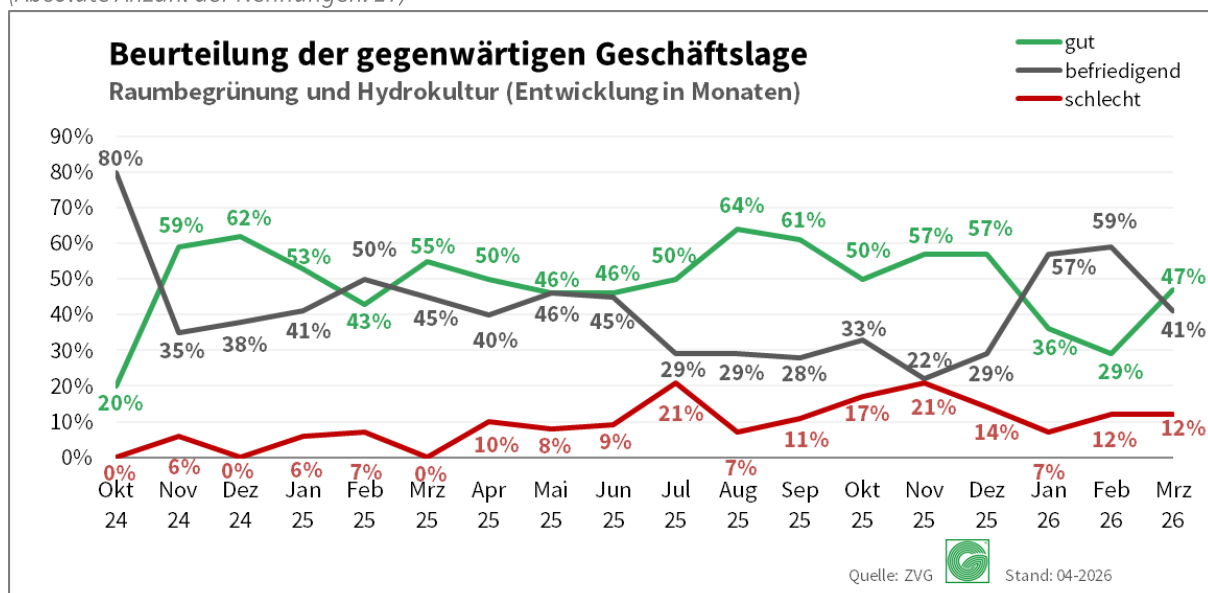
(Absolute Anzahl der Nennungen: 17)



Der Index für Innenraumbegrünung und Hydrokultur zeigt im März eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vormonat und bewegt sich damit auf einem stabilen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt er jedoch noch etwas zurück, was auf weiterhin bestehende Zurückhaltung in diesem Segment hindeutet. Insgesamt zeichnet sich eine vorsichtige Erholung ab, ohne dass bereits von einer klaren Dynamik gesprochen werden kann. Die Entwicklung spricht für eine solide, aber noch nicht vollständig ausgeschöpfte Nachfrage.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

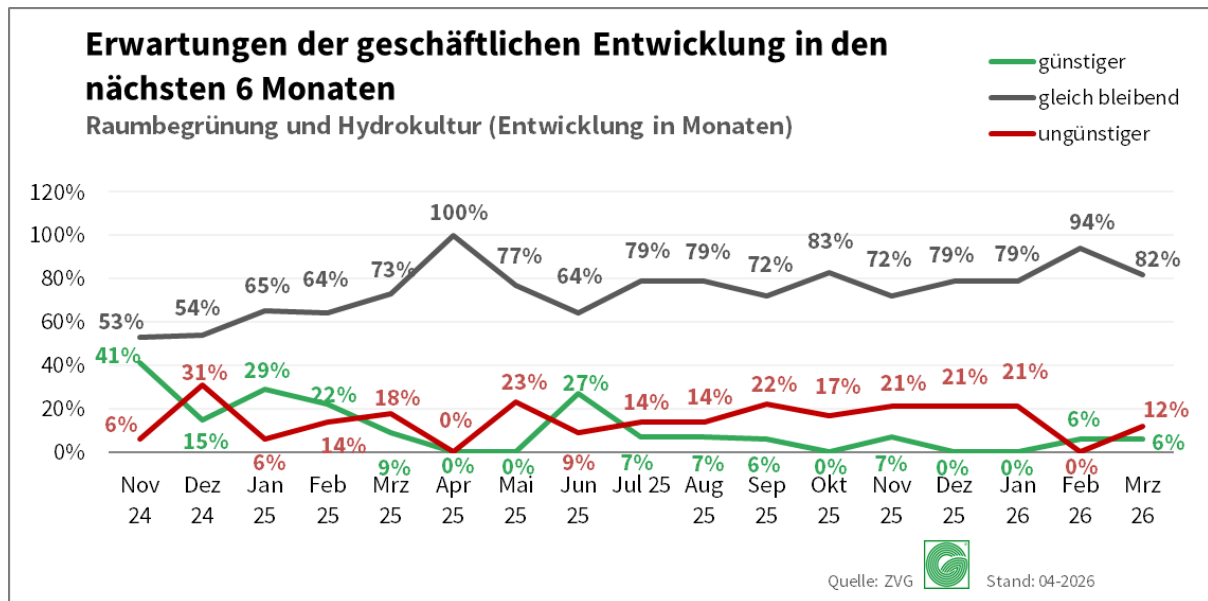
(Absolute Anzahl der Nennungen: 17)



Die aktuelle Geschäftslage in der Innenraumbegrünung und Hydrokultur wird im März deutlich besser eingeschätzt als noch im Vormonat. Der Anteil positiver Bewertungen steigt spürbar, während sich die Einschätzungen insgesamt von einer zuvor eher mittleren Lage hin zu einer klar besseren Situation verschieben. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt dennoch ein gewisser Abstand, insbesondere da negative Bewertungen weiterhin vorhanden sind. Insgesamt zeigt sich aber eine klare Belebung und eine zunehmend stabilere Marktsituation in diesem Segment.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 17)

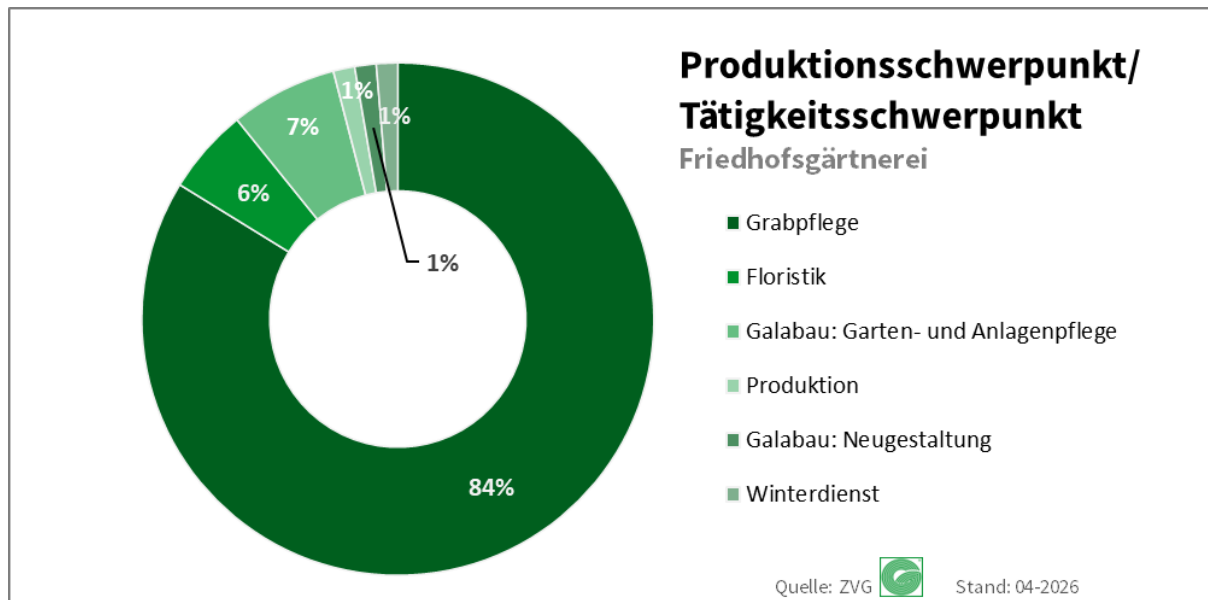


Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate werden spürbar vorsichtiger eingeschätzt. Zwar bleibt der Anteil optimistischer Stimmen konstant, gleichzeitig nimmt jedoch die Unsicherheit zu und mehr Unternehmen rechnen mit einer ungünstigeren Entwicklung. Hintergrund dürfte sein, dass auf die aktuell gute Geschäftslage ein realistischerer Blick auf mögliche Risiken folgt. Insgesamt zeigt sich damit ein verhaltener, aber nachvollziehbarer Ausblick nach der jüngsten Belebung.

5 Friedhofsgärtner

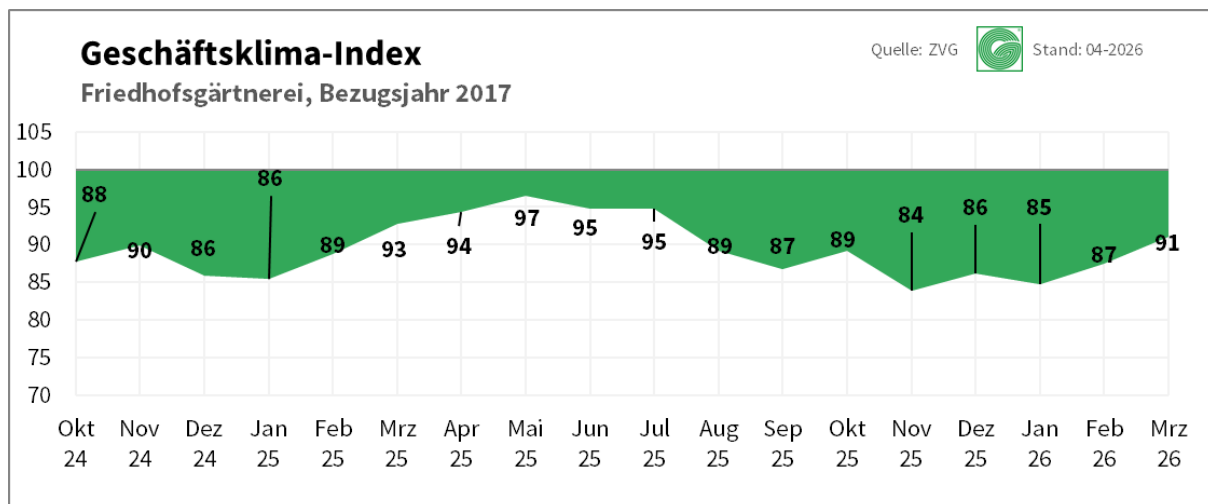
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 74)



5.2 Geschäftsklima-Index

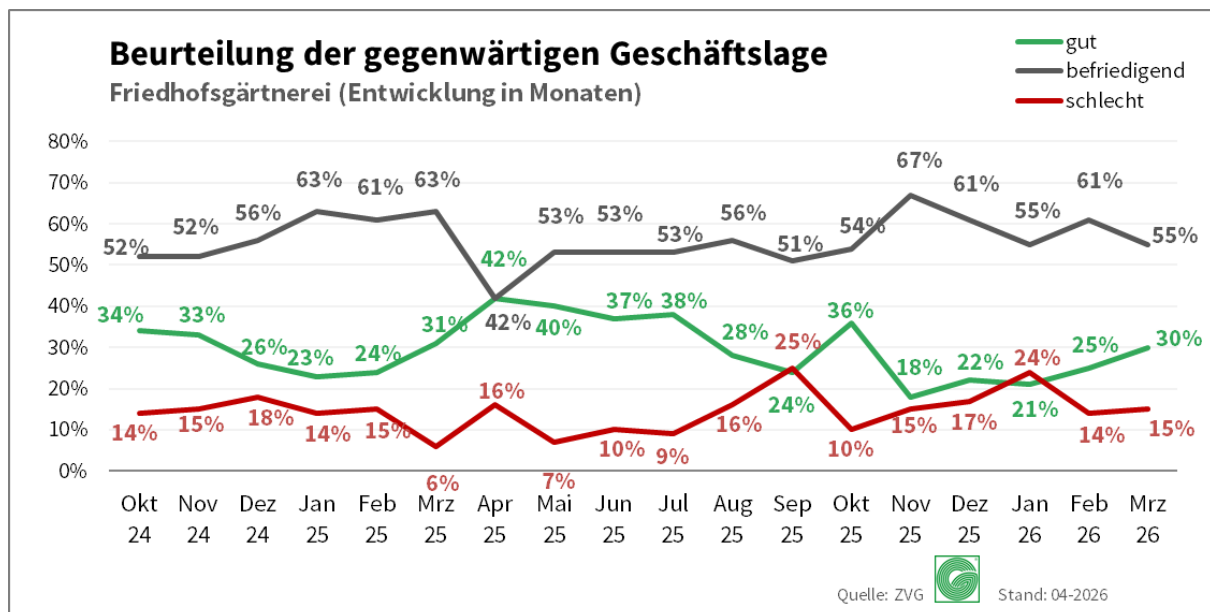
(Absolute Anzahl der Nennungen: 74)



Im März stieg der Geschäftsklimaindex leicht auf 91 Punkte. Mit dem Start der Saison steigt üblicherweise auch der Index. So auch in diesem Jahr. Die Auswirkungen der Kriege im Nahen Osten, insbesondere der Irankrieg, sind hier noch nicht zu Buche geschlagen. Steigende Betriebsmittel werden in den nächsten Monaten das Bild trüben.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

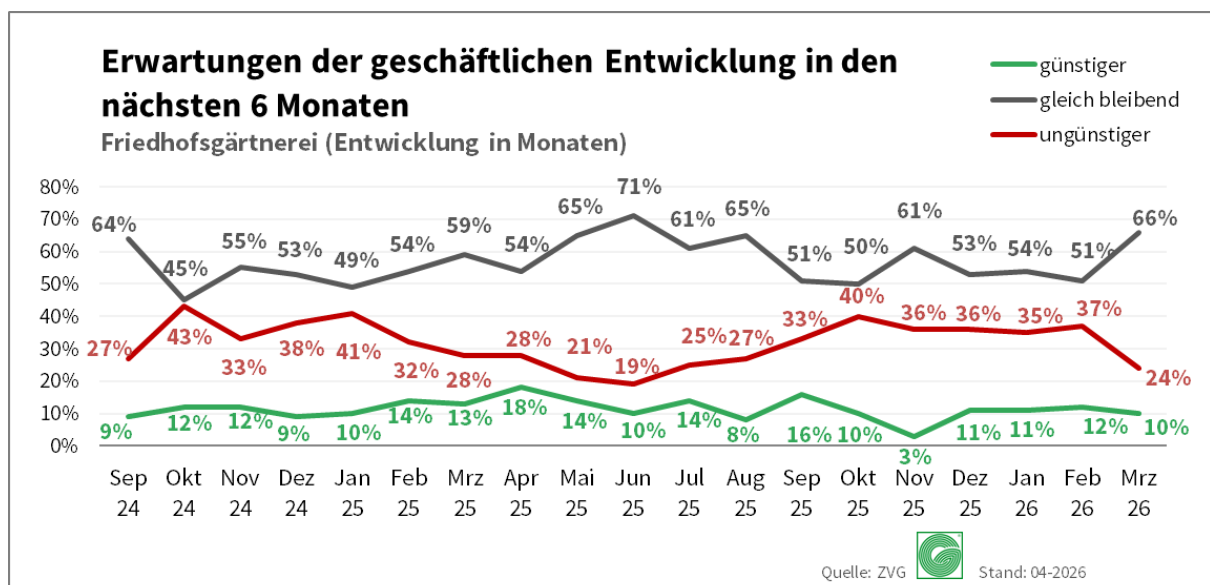
(Absolute Anzahl der Nennungen: 74)



In der Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage stieg die Antwort ‚gut‘ auf 30 % (+5 %). Die Antwort „schlecht“ stieg leicht auf 15 %. Die Antwort „befriedigend“ sank dagegen um 6 % auf 55 %. Mit einem leicht positiven Trend starten die Gärtner in die Saison.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 74)

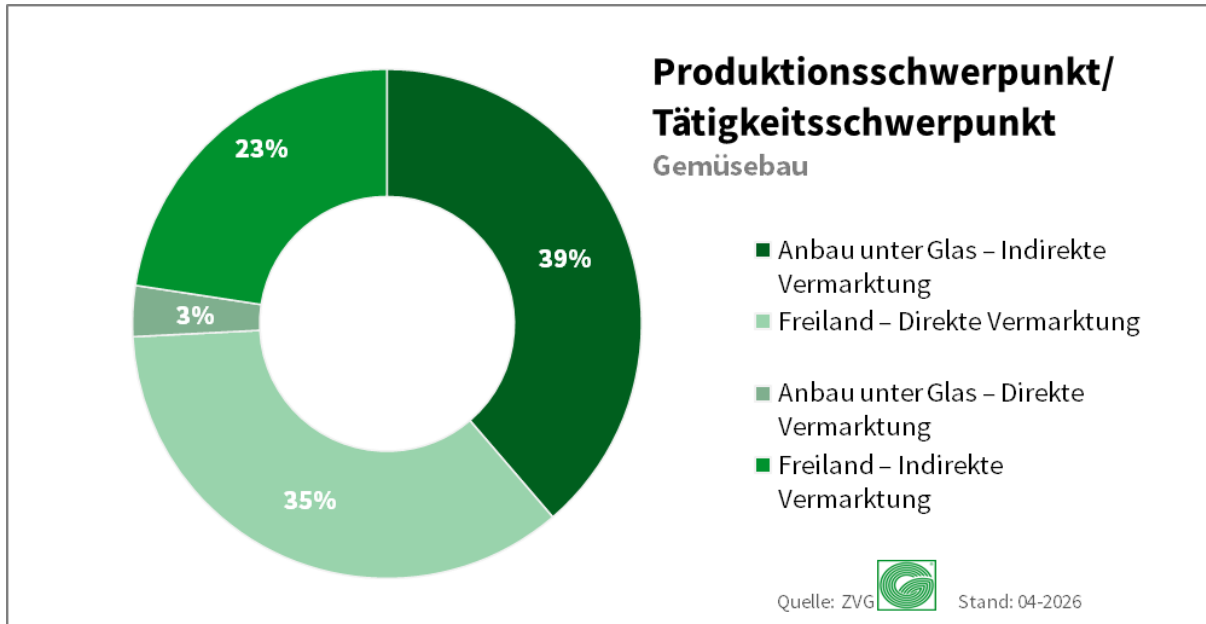


Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung sehen nur 10 % ihre Lage in den nächsten 6 Monaten als günstiger. Eine ungünstigere Entwicklung können sich weiterhin 24 % vorstellen. Ein Minus von 13 % aber entsprechend stark steigt die Angabe „gleich bleiben“ auf 66 %.

6 Gemüsebau

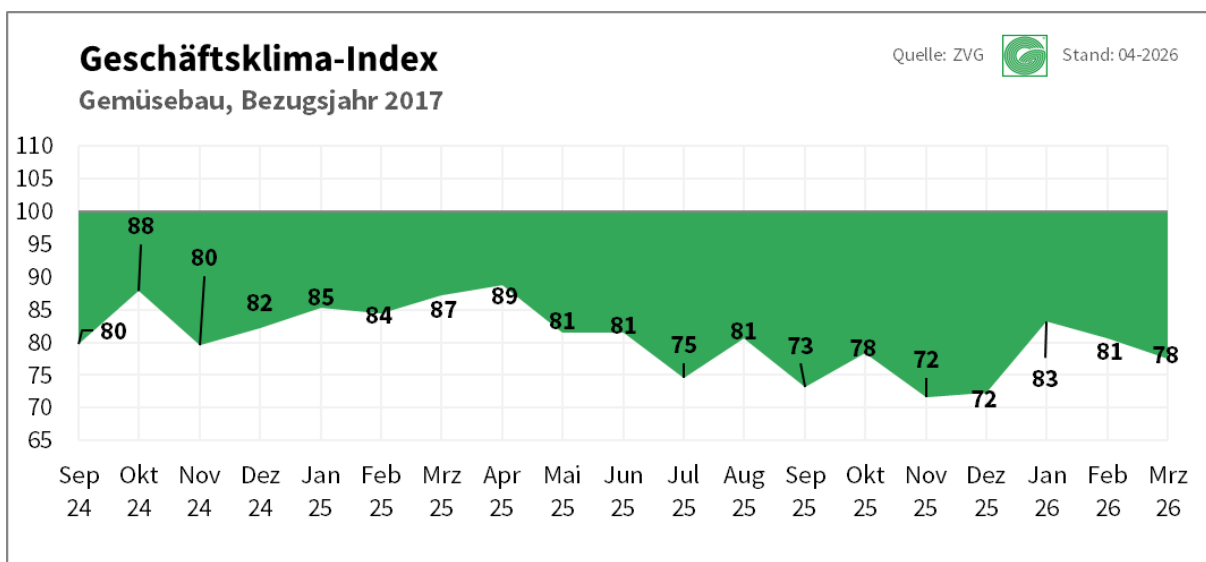
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

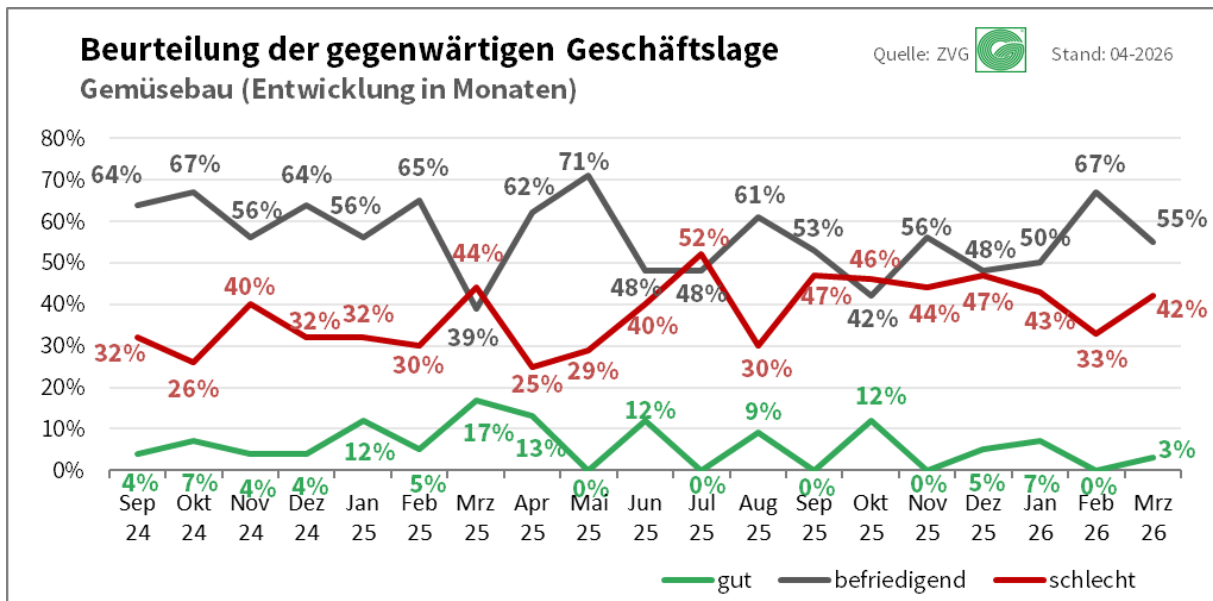
(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)



Die Stimmung im Gemüsebau verschlechtert sich nochmals. Gründe sind insbesondere der steigende Mindestlohn, bei steigenden Betriebskosten wie aktuell beim Dünger. Höhere Preise konnten dieses Jahr kaum erzielt werden aufgrund einer hohen Erntemenge im letzten Jahr.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

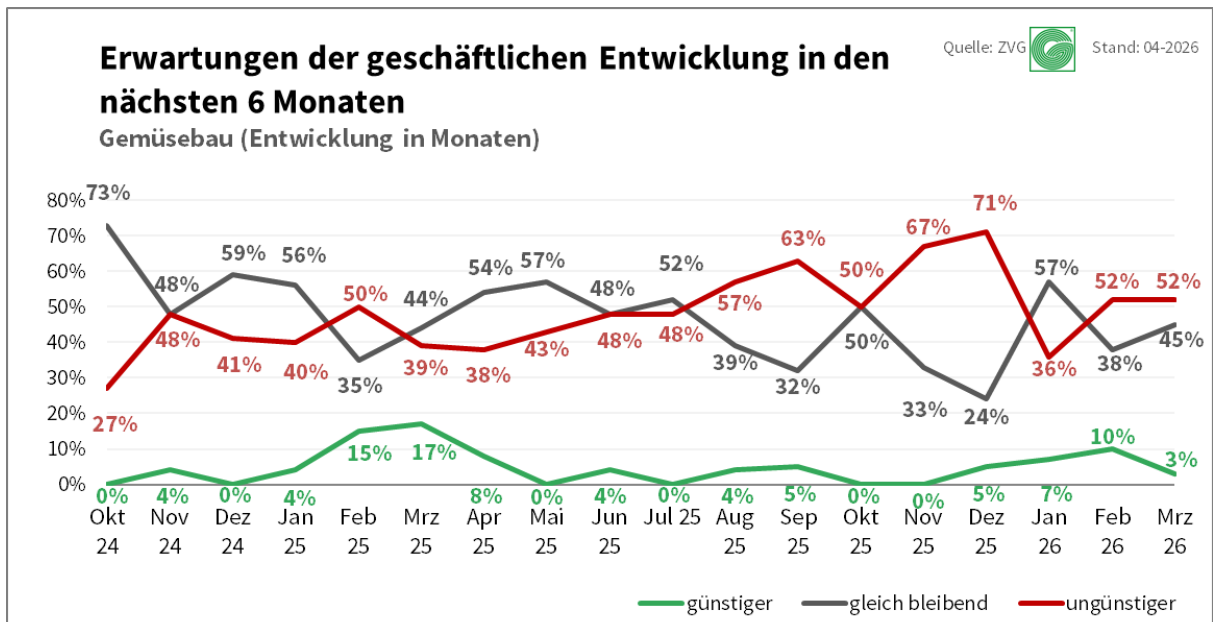
(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)



Die aktuelle Geschäftslage wird etwas besser zum Vormonat bewertet, trotzdem weiterhin negativ. Wie erwähnt, konnten steigende Kosten preislich selten weitergegeben werden. Der Verbraucher kauft vornehmlich günstig ein, Nachhaltigkeit und Regionalität sind hingegen weniger im Fokus.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)

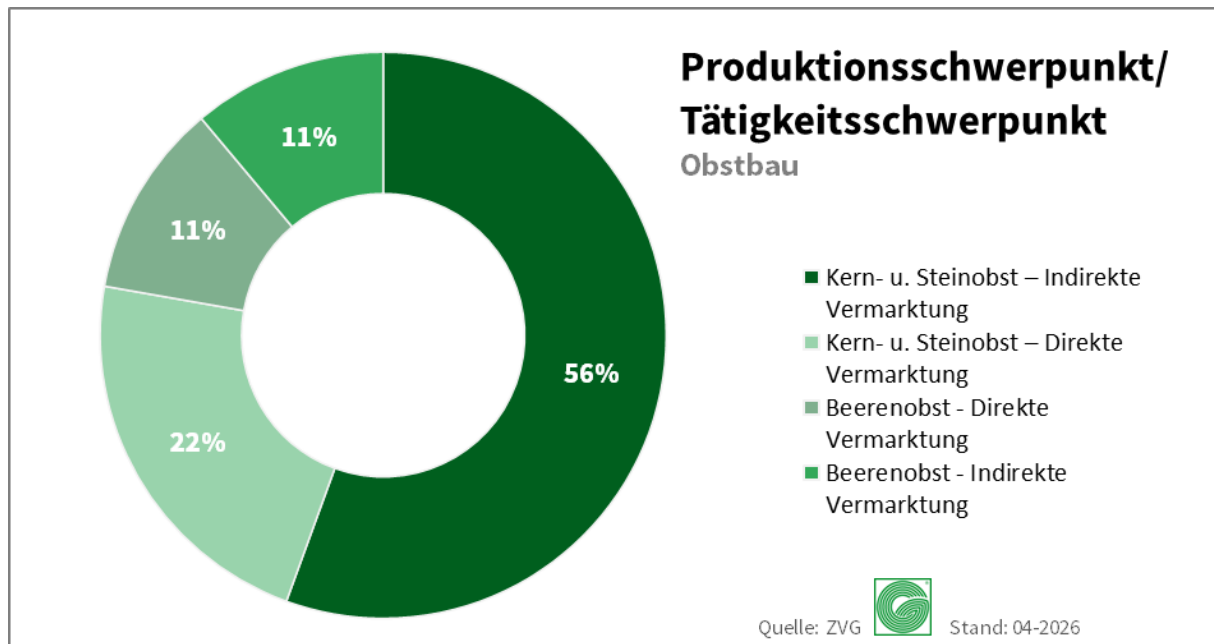


Die Zukunftsaussichten werden sehr schlecht eingeschätzt. Durch den steigenden Mindestlohn werden viele Kulturen im Gemüsebau neu bewertet werden müssen, ob eine wirtschaftliche Produktion überhaupt bei den steigenden Lohnkosten noch rentabel ist.

7 Obstbau

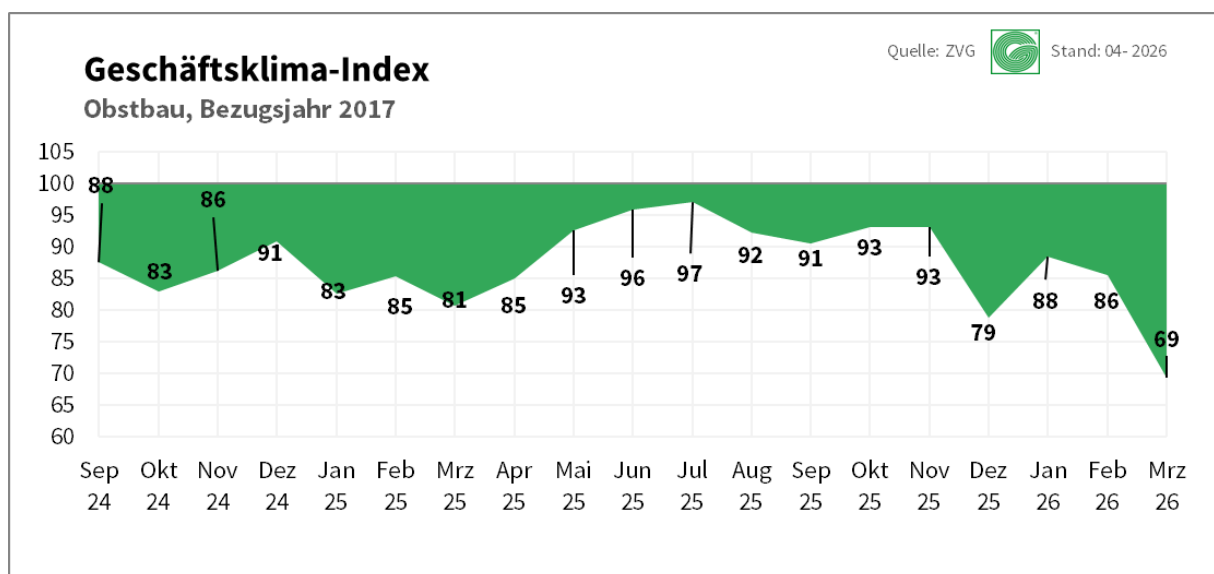
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)



7.2 Geschäftsklima-Index

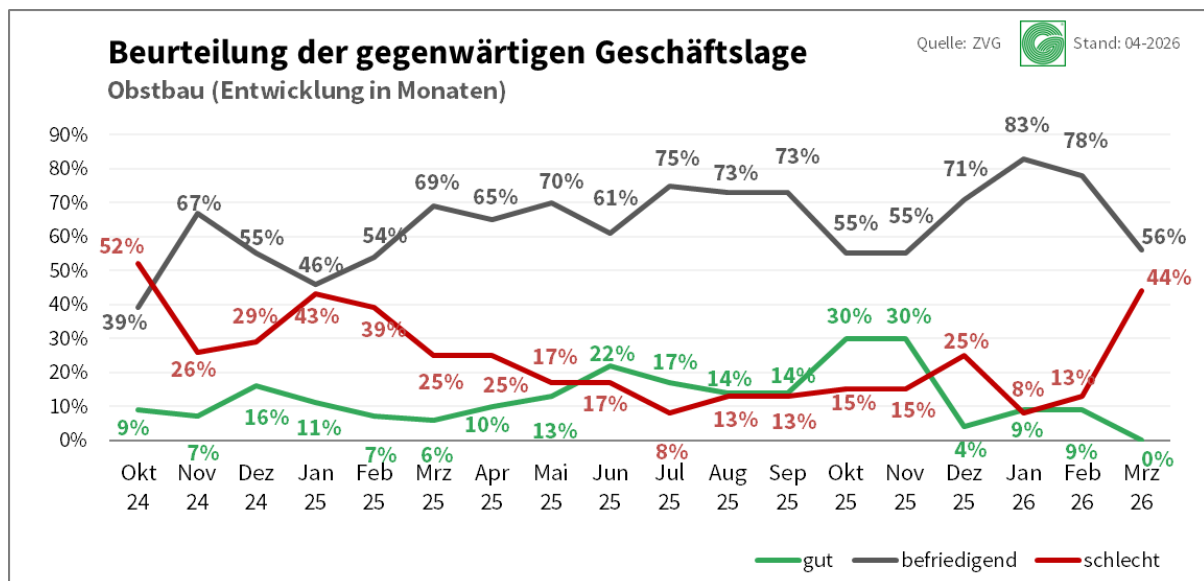
(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)



Der schlechteste Geschäftsklima-Index seit Jahren spiegelt die Stimmung im Obstbau treffend wider. Trotz einiger positiver Signale aus der Pflanzenschutzmittelzulassung bleibt die Situation in unserer mindestlohnabhängigen und von europäischer Überproduktion geprägten Branche angespannt. Wie auch anders?

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

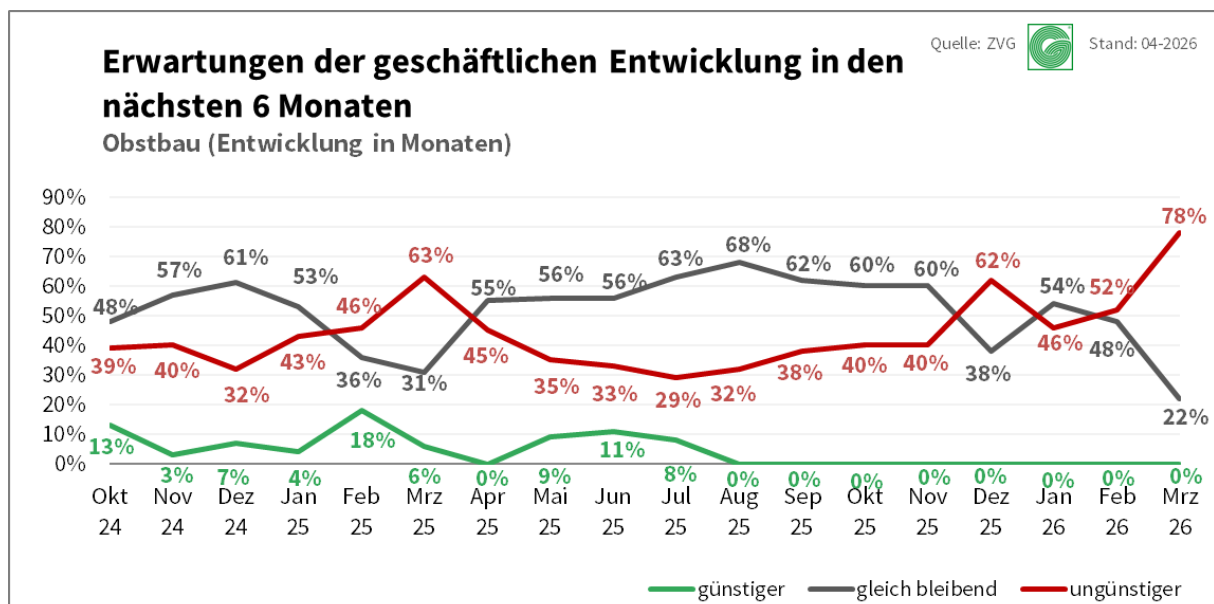
(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)



S.O.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)

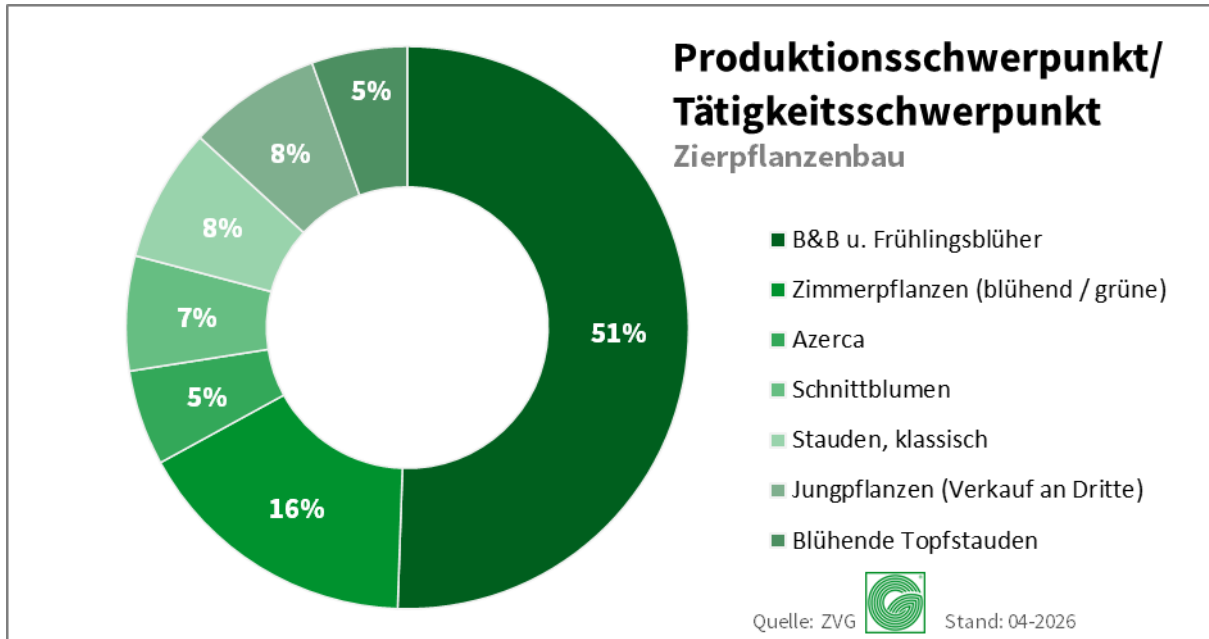


Die alte Weisheit „besser geht immer“ trifft leider nicht die Erwartungshaltung der BetriebsleiterInnen im Obstbau. Von Optimismus keine Spur, woher auch...

8 Zierpflanzenbau

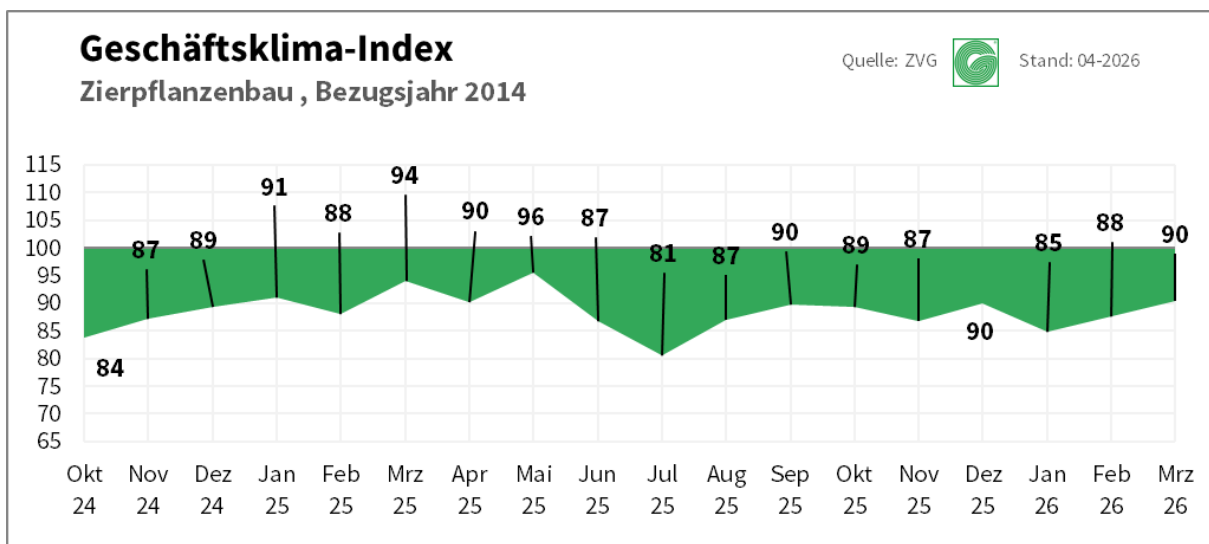
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 91)



8.2 Geschäftsklima-Index

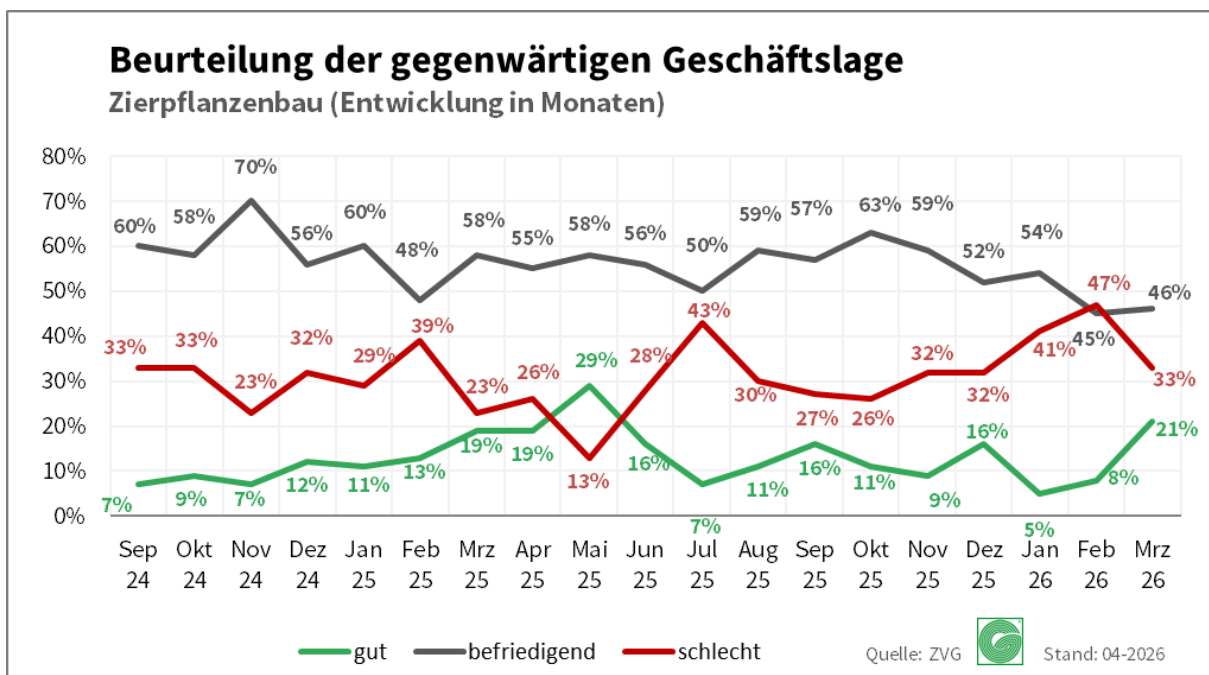
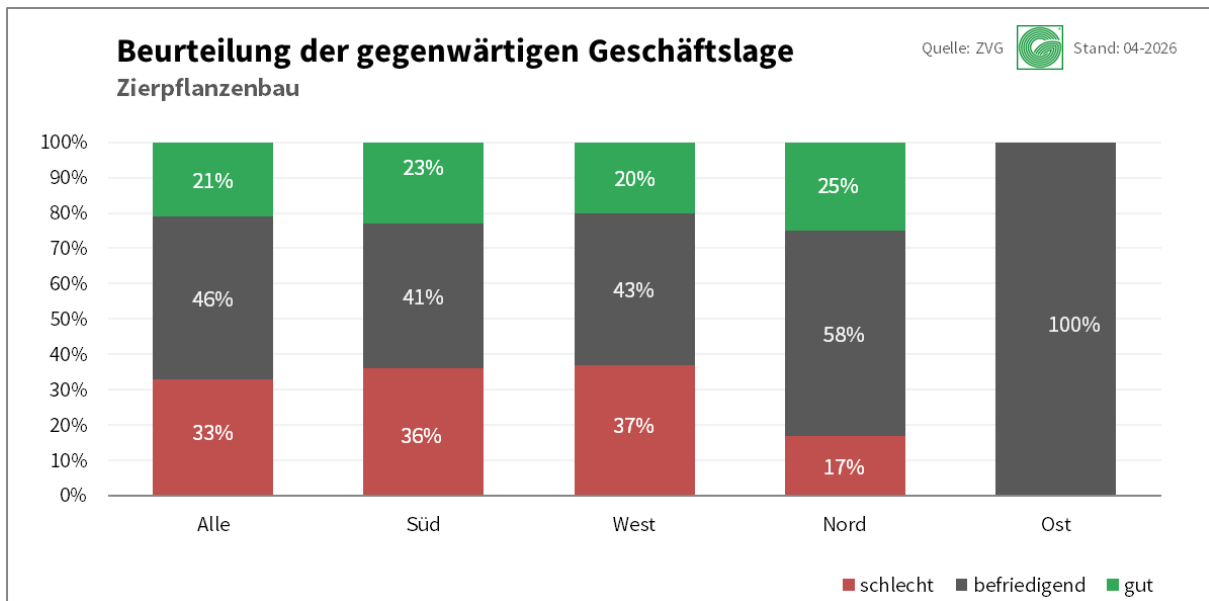
(Absolute Anzahl der Nennungen: 91)



Das gute Wetter Anfang des Monats hat die Stimmung zumindest etwas aufgehellt. Der Verkauf von Frühlingsblühern lief nicht schlecht. Der Irakkrieg führt zu Verunsicherung, einerseits mit der Sorge vor steigenden Betriebsmittelkosten und andererseits vor Kaufzurückhaltung bei den Verbrauchern.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

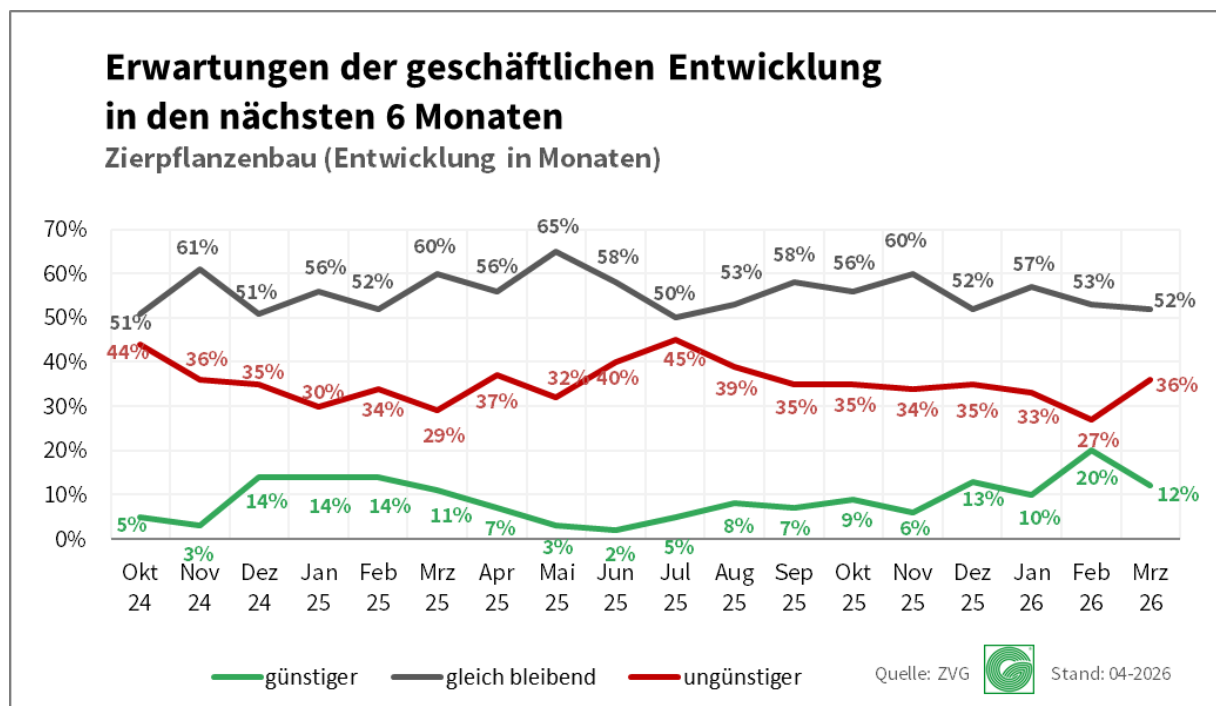
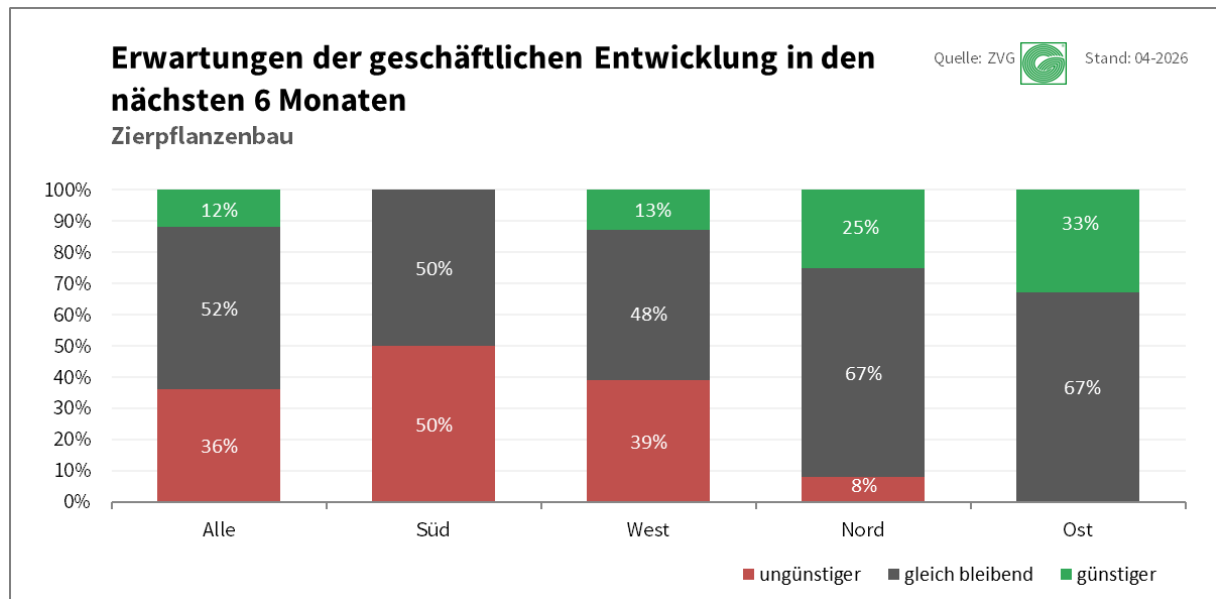
(Absolute Anzahl der Nennungen: 91, Süd 22, West 54, Nord 12, Ost 3)



Die Stimmung verbessert sich, aber immer noch auf niedrigem Niveau.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 91, Süd 22, West 54, Nord 12, Ost 3)



Die politischen Unruhen und die weiterhin gedämpfte Wirtschaftslage spiegelt sich in den sehr verhaltenen Erwartungen deutlich wider.



Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de